

Vor Entscheidung: Hertha Walheim kämpft um Punkte in der Bundesliga

Hertha Walheim steht vor zwei entscheidenden Judo-Kämpfen. Trainer Lars Entgens sieht positive Chancen für sein Team.

In der spannenden Welt des Judosports stehen für das Männerteam von Hertha Walheim entscheidende Kämpfe an. Das Team unter der Leitung von Trainer Lars Entgens hat gleich zwei Herausforderungen vor sich, die über den weiteren Verlauf dieser Saison entscheiden könnten. Diese sind aufregend und haben das Potenzial, die Leistungen der Athleten auf ein neues Niveau zu heben.

Am Samstag erwartet das Team den JC Bottrop in der Halle des Inda-Gymnasiums in Kornelimünster um 18 Uhr. Eine Woche später folgt dann das Gastspiel bei der SUA Witten-Annem. Trotz der aktuellen Situation, in der Hertha Walheim den letzten Tabellenplatz mit lediglich zwei Punkten einnimmt, zeigt sich Entgens optimistisch. „Das sind zwar schwere Aufgaben, aber ich glaube, unsere Zuschauer dürfen sich auf einige Überraschungen freuen“, äußert er sich voll Zuversicht.

Die Ausgangslage

Die Bundesliga-Saison ist für Hertha Walheim nicht ganz nach Plan verlaufen, da kein Abstieg aus der Ersten Liga droht, können sich die Kämpfer jedoch relativ entspannt auf die restlichen Begegnungen vorbereiten. Auch die Gegner stellen eine interessante Herausforderung dar. Bottrop, derzeit auf dem fünften Platz mit nur drei Punkten, hat ebenfalls mit der

Abwesenheit wichtiger Juniorenkämpfer zu kämpfen, da diese für die Europameisterschaft in Tallinn im September vorbereitet werden müssen. Das könnte eine Chance für die Walheimer sein, die auf den Punktelieferanten Arthur Akopjan verzichten müssen.

Der Trainer ist jedoch nicht entmutigt: „Die positive Grundstimmung in unserem Team resultiert aus der Tatsache, dass wir ansonsten einen weitgehend kompletten Kader aufbieten können.“ Er betont den Wert der Teamarbeit und die Notwendigkeit, dass alle Kämpfer an ihre Grenzen gehen, um die Rote Laterne abzugeben und das Punktesammeln anzukurbeln. Das wird notwendig sein, um am Ende die Saison mit einem gewissen Stolz abzuschließen.

Besonders spannend wird es in den Gewichtsklassen, wo einige Athleten für Furore sorgen könnten. „Wir müssen zudem zeigen, dass wir die Räder im richtigen Moment drehen können“, fügt Entgens hinzu. Besonders die internationalen Athleten Bart Weling und Joes Schell sind Leistungsträger, die in den vergangenen Kämpfen durch ihre beeindruckenden Ippon-Siege aufgefallen sind. „Ich rechne aber auch mit zuletzt schweren Aufgaben für Caspar Golland und Lino dello Russo“, prophezeit der Trainer und zeigt damit den hohen Druck, der auf dem Team lastet.

Ein möglicher Coup

„Diese Kämpfe werden Schlüsselcharakter haben“, ist sich Entgens sicher. Geht es nach ihm, bedeutet dies auch einen möglichen Wechsel im Tableau, vorausgesetzt, die Kämpfer können über sich hinauswachsen. „Wenn alle von uns über 100 Prozent geben, sehe ich Chancen, dass wir die Begegnung für uns entscheiden können und die Rote Laterne an den Gast weitergegeben werden kann“, erklärt der Coach.

Ein weiteres Highlight könnte sich im Verlauf des Samstags ergeben. Es wird gemunkelt, dass in der Klasse bis 73

Kilogramm ein unbekannter Kämpfer auf der Matte stehen könnte, der in dieser Saison noch nicht aufgetreten ist. „Ich will da nicht vorgeifen, aber es könnte durchaus spannend werden“, lässt der Trainer durchblicken und animiert die Zuschauer zu weiteren Emotionen. Die Kämpfer des Hertha-Teams sind bereit, ihr Bestes zu geben und um den Sieg zu kämpfen. Die kommenden Tage werden zeigen, ob die Erwartungen erfüllt werden können und ob Hertha Walheim den Schritt aus der Abstiegszone machen kann.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de